

Schwarzwälder Bote

Meßstetten

Wie es nach ihrer Arbeit weitergeht: Lebenshilfe-Team besichtigt Interstuhl-Produktion in Tieringen

Von Schwarzwälder Bote 24.05.2018 - 19:22 Uhr



Foto: Schwarzwälder Bote

Seit mehr als 20 Jahren arbeiten die Lebenshilfe Zollernalb und die Tieringer Firma Interstuhl zusammen – höchste Zeit, dass Mitarbeiter der Lebenshilfe mal aus nächster Nähe sehen konnten, wie und wo die Teile, die sie dem Büromöbelhersteller liefern, verbaut werden. Seniorchefin Lenore Link hatte die Idee dazu gehabt und Holger Klein, den Geschäftsführer der Lebenshilfe, dafür begeistert. "Jeder zehnte Arbeitsplatz bei uns hat mit Interstuhl zu tun", sagt Klein über die Werkstätten in Bisingen, Lautlingen und Balingen, in denen Metallteile montiert, Blech bearbeitet und Holz verarbeitet wird. Rund 60 Mitarbeiter der Lebenshilfe, in zwei Gruppen geführt von Alfred Dinser und Holger Merz, erkundeten die riesigen und immer weiter wachsenden Produktionshallen, staunten über das enorm große Hochregallager und schauten Mitarbeitern dabei zu, wie sie die Teile der Lebenshilfe verarbeiteten. Pietro Margaretta etwa setzte vormontierte Metallteile in Armlehnen von Bürostühlen ein, so dass diese sich seitlich verstellen lassen. Lenore Link ließ es sich nicht nehmen, während der ganzen Führung und beim anschließenden Mittagessen dabei zu sein, und freute sich besonders über den Besuch. Sie weiß, wie wichtig die Arbeit der Lebenshilfe für ihr Unternehmen ist. Fotos: Eyrich